

17. Oktober 2019 – Exkursion zu zwei ausgewählten Biomethan-Projekten der Region

Diese Projekte präsentieren innovative und etablierte Aufbereitungs- und Mobilitätskonzepte hautnah. Die Tour wird von Experten des IBBK und dem Technologieanbieter bzw. Betreiber vor Ort geleitet, der Ihnen Rede und Antwort zu allen Fragen und Unklarheiten stehen wird.

Sprache: DEUTSCH/ENGLISCH

Ziel 1:

Biogasanlage mit Gasaufbereitung und -einspeisung – Bioenergie Oberriexingen

Diese Biogasanlage ist eine Kooperationsanlage zwischen den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen, einer Gruppe von acht Landwirten und dem Betreiber Armin Schmid.

Die Koordination zwischen Substraten und Produkten macht diese Anlage einzigartig. Die acht Landwirte liefern das Substrat an die Anlage und nutzen den produzierten Gärrest auf ihren eigenen Feldern.

Pro Stunde werden 950 m³ rohes Biogas produziert, wovon ein Drittel direkt im BHKW vor Ort zu Strom und Wärme umgewandelt wird. Die Abwärme des BHKWs wird direkt an die Biogas-Aufbereitungsanlage weitergeleitet und steht diesem Prozess zur Verfügung.

Die mit einem Aminwäscher arbeitende Biogas-Aufbereitungsanlage reinigt das Rohbiogas, so dass es als Biomethan (gleichwertig mit Erdgas) in das Erdgasnetz eingespeist werden kann. Das Gasnetz wird vom süddeutschen Energieversorger EnBW betrieben.

In der Stadt Bietigheim-Bissingen stehen mehrere BHKWs, die an dasselbe Gasnetz angeschlossen sind. Diese können aus dem 10 km entfernten Oberriexingen nachhaltig und bedarfsgerecht Wärme und Strom aus Biomethan produzieren.

Quellen: <http://www.oberriexingen.de/stadttourismus/aktuelles/aktuelles-aus-oberriexingen/news/25/06/2018/indische-delegation-zu-besuch-bei-der-biogasanlage-in-oberriexingen/>

Broschüre: Steckbrief_Oberriexingen_10-12_72dpi.pdf

Ziel 2:

Besuch einer Biogasanlage mit Gasaufbereitung und Hoftankstelle für Biomethan

Der Energiehof Weitenau ist einer von nur einer Handvoll Biomethan-Tankstellen in Deutschland, die direkt aus der eigenen Biogasanlage versorgt wird.

Mit einer Aufbereitungskapazität von rund 15 m³ Biomethan pro Stunde kann die Anlage pro Tag etwa 6 Fahrzeuge befüllen.

Beim Besuch dieser Anlage erfahren Sie unter anderem, mit welcher Technologie diese Anlage bereits seit 2015 erfolgreich betrieben wird, was die größten Herausforderungen beim täglichen Anlagenbetrieb sind...

Und was der Betreiber Winfried Veas anders machen würde wenn er wieder vor der Entscheidung stünde, in eine dezentrale Biomethan-Tankstelle zu investieren.

Stand: August 2019 – Programmänderungen vorbehalten